



LUDWIGSBURG

ÖPNV in Ludwigsburg



FACHBEREICH NACHHALTIGE MOBILITÄT

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau, Umwelt am 18. Juli 2019



LUDWIGSBURG

TOP5

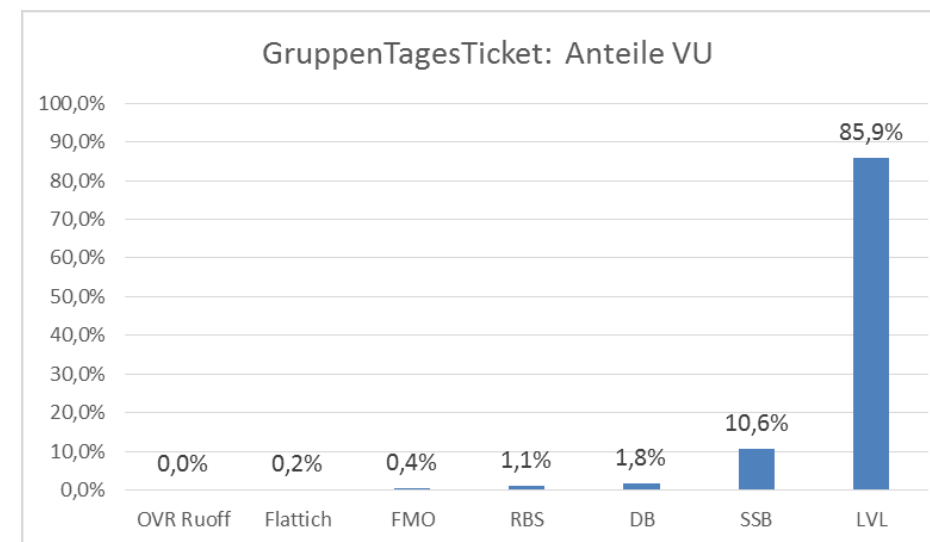
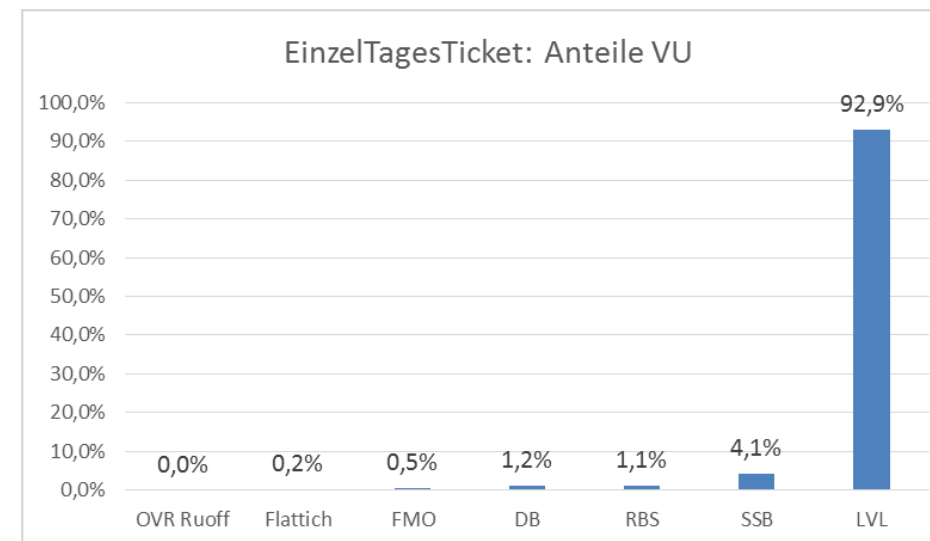
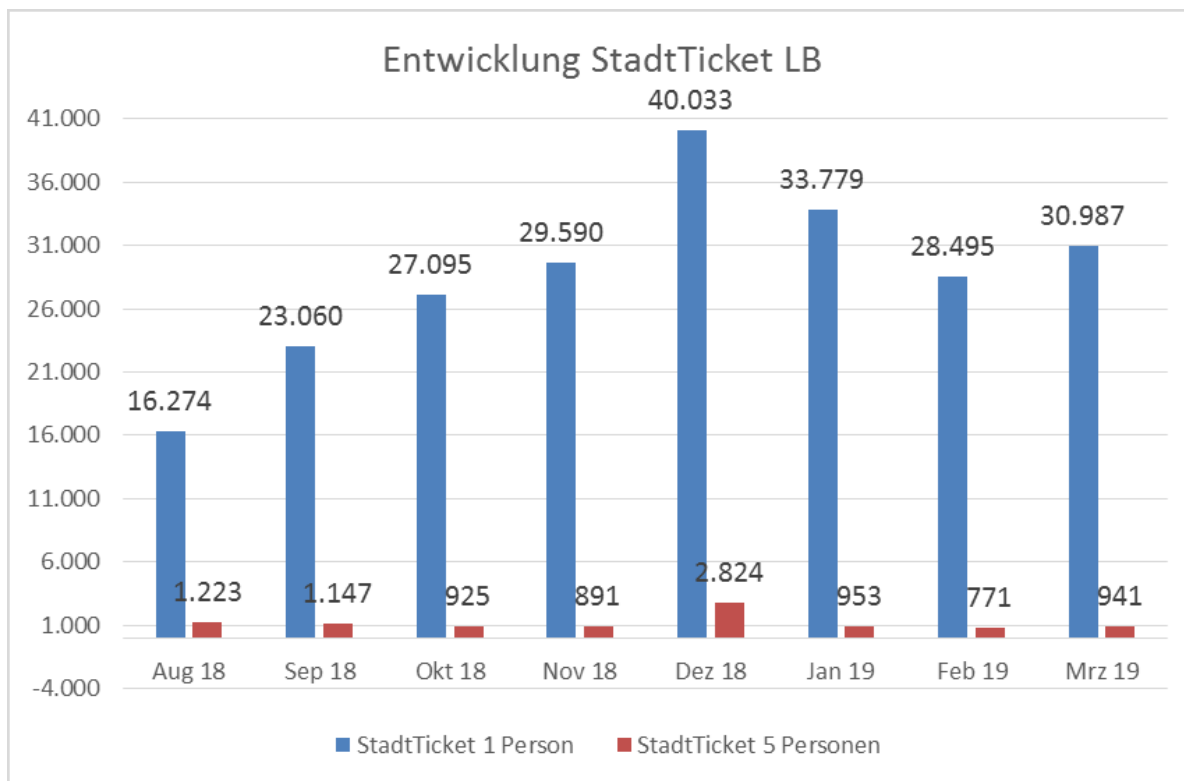
Stadtticket Ludwigsburg – aktueller Sachstand

Mitteilungsvorlage 246/19



LUDWIGSBURG

Stadtticket



Stadtticket

- Erfolg für Ludwigsburg: 16% Zunahme Fahrten im Gelegenheitsverkehr bei stagnierenden Zahlen im VVS-Gebiet
- Hohe Zufriedenheit mit dem Angebot und höhere ÖV-Nutzung bei Gelegenheitsnutzern
- Hohe Nutzung im Einkaufsverkehr, gefolgt von Freizeit und Arbeitsverkehr
- Ca. 650 TEUR Zuschußbedarf durch die Stadt Ludwigsburg
- Empfehlung der Stadt: Fortführung des Modells



TOP6

Prüfung der Einführung eines 365-EURO-Tickets: Erste Einschätzung

Antrag 123/19 der Grünen- und der SPD-Fraktion vom 19.03.2019
Mitteilungsvorlage 247/19

Erste Einschätzung 365-EUR Ticket

- Schwierige Bewertung – vermutliche Zielgruppe eher jetzige Abo-Kunden, d.h. weniger Potential Autonutzer auf den ÖV umzulenken
- Gerade für Abokunden = regelmäßige ÖV-Nutzer fehlt die Anschlussfähigkeit, d.h. Fahrten über LB hinaus brauchen immer einen neuen Fahrschein.
- Für Pendler u.U. nur geringe Preisvorteile, auch hier muss das Problem der Anschlussfähigkeit betrachtet werden
- Erste Schätzungen 1,5 Mio. EUR Zuschussbedarf durch die Stadt Ludwigsburg
- Empfehlung der Verwaltung: Vorschlag vorerst zurückstellen und zunächst beobachten, wie sich der ÖV im eigenwirtschaftlichen Betrieb mit neuen Angeboten entwickelt



TOP7

Informationen zu aktuellen ÖPNV-Themen

- Mündlicher Bericht „Stärkung des ÖPNV in Ludwigsburg“ Anfrage LUBU 051/19
- Mündlicher Bericht der Fa. LVL-Jäger GmbH zum Stadtverkehr 2020



LUDWIGSBURG

Diskussion Linienführung Neckarweihingen (Linie 421)



LUDWIGSBURG

Bisherige Linienführung Neckarweihingen (Linie 421)



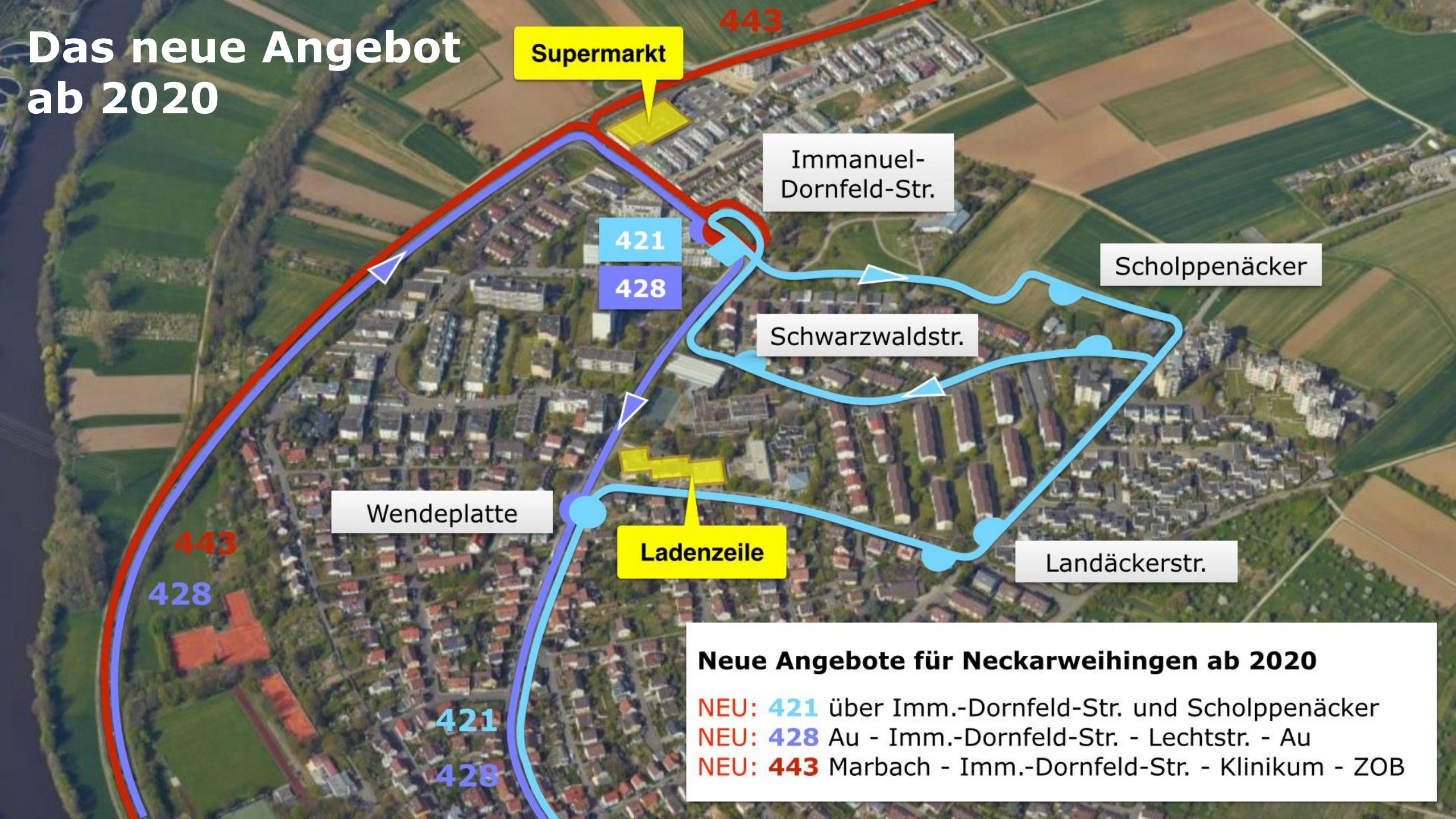
Hintergrund

- 2017: Ausschreibung des Busnetzes in Ludwigsburg (Linienbündel 7)
- Herbst 2017: Gemeinderat beschließt Linienkonzept für europaweite Vorabbekanntmachung
 - Maßgaben aus Anträgen: Dauerhafte Bedienung der Immanuel-Dornfeld-Str.
- Bitte des LRA an Stadt: Statt Ring, Linienführung mit klarer Endhaltestelle und möglichst gleichem Linienweg in beiden Richtungen
 - Ziel: Bessere Bedienung von Neckarweihingen und Puffer an beiden Endhaltestellen für mehr Pünktlichkeit
- 2018: Vorabbekanntmachung und Eingang von eigenwirtschaftlichen Anträgen

Hintergrund

- Herbst 2018: Vorstellung von Linienvarianten im StA Neckarweihingen
 - Bitte um Wiedervorlage für nächste Sitzung
- 2019: Vergabe durch RP an die LVL (Eigenwirtschaftliches Angebot bis 2030)
 - LVL bietet Angebot für Neckarweihingen, wie seitens Stadt und LRA gewünscht
 - Variante I mit Basis Musterfahrplan – daraus wurde Variante III als optimiertere Lösung entwickelt.
- Frühjahr 2019: Wiedervorstellung der Linienvarianten im StA
 - Ziel: Entscheidung, da bis Ende 2019 die Haltestellen für Linienbetrieb in Betrieb werden können.

Das neue Angebot ab 2020



Neue Angebote für Neckarweihingen ab 2020

- NEU: **421** über Imm.-Dornfeld-Str. und Scholppenäcker
- NEU: **428** Au - Imm.-Dornfeld-Str. - Lechtstr. - Au
- NEU: **443** Marbach - Imm.-Dornfeld-Str. - Klinikum - ZOB

150 m

Variante 1

Supermarkt

Immanuel-Dornfeld-Str.

421

~~Scholppacker~~

Schwarzwaldstr.

Ladenzeile

~~Hohenrainstr.~~

Wendeplatte

Landäckerstr.

Variante 1 – erste Planungsvariante

- Linienweg in beiden Richtungen gleich – Forderung des Landkreises
- Anbindung Immanuel-Dornfeld-Straße – Forderung aus Neckarweihungen und Maßgabe der beschlossenen Ausschreibung - auch mit Anschlüssen zur Linie 443 (Marbach und Klinikum)
- Schaffung Pufferzeit an der Endhaltestelle (Betriebsstabilität)
- Entspricht dem von LVL angebotenen Fahrplan
- Entfall aller Parkplätze in der Schwarzwaldstrasse
- Keine Anbindung des Neubaugebiets Scholppenäcker – nicht sinnvoll aus Sicht der nachhaltigen Stadtentwicklung

Variante wurde nicht weiterverfolgt, sondern als Variante 3 weiterentwickelt

150 m

Variante 2

Supermarkt

Immanuel-Dornfeld-Str.

421

Scholppenäcker

~~Schwarzwaldstr.~~

Längerer Fußweg

Ladenzeile

Hohenrainstr.

Umsteigen

Wendeplatte

Landäckerstr.

Variante 2 – Fortschreibung Status Quo

- Anbindung Scholppenäcker
- Keine Änderung an Stellplätzen
- Kaum neue ÖV-Qualität für das bestehende Wohngebiet, weitere Laufwege
- Keine Innerortsverbindung ohne Umstieg möglich
- Ohne Endhaltestelle keine Pufferzeit zum Verspätungsabbau, d.h. aus Sicht des Gesamtbetriebsablaufs nicht sinnvoll
- Linienweg nur in eine Richtung

Variante wurde nicht weiterverfolgt sondern mit Variante 1 zu Variante 3 kombiniert

150 m

Variante 3

Supermarkt

Immanuel-Dornfeld-Str.

421

Scholppenäcker

Schwarzwaldstr.

Ladenzeile

Wendeplatte

Hohenrainstr.

Variante 3 – Erschließung Bestands- und Neubaugebiet

- Beste ÖV-Erschließung für das gesamte Gebiet inklusive des Neubaugebietes Scholppenäcker
- Umsteigefreie Innerortsverbindungen (Anbindung Supermarkt)
- Endpunkt Immanuel-Dornfeld-Straße mit Anschlüssen zur Linie 443
- Höheres Fahrgastpotential kann erschlossen werden, dadurch auch sinnvoll für den eigenwirtschaftlichen Betrieb der Fa. LVL-Jäger
- Linienweg in beiden Richtungen fast gleich
- Haltestelle Hohenrainstrasse (Mitte) kann nach Wünschen aus Neckarweihingen erhalten bleiben
- Entfall von Stellplätzen zugunsten einer besseren ÖV-Qualität (neuer Bushalt Landäckerstrasse, ggf. Begegnungsstelle Landäckerstrasse)

Variante 4 – Forderung der Initiative

- Forderung der Initiative: Die Beibehaltung der jetzigen Linienführung, unter Einbindung der beiden Bushaltestellen Immanuel-Dornfeld-Straße, nach Fertigstellung des Baugebiets Schauinsland/Scholppenäcker erweiterbar in Anlehnung an die Variante 2.
- Kein weiterer Entfall von Stellplätzen
- Spätere gleichzeitige Bedienung Schwarzwaldstrasse und Scholppenäcker bei dieser Linienführung nicht umsetzbar (Schwarzwaldstraße nach Aufsiedlung Scholppenäcker abgehängt)
- Muss auf Betriebskonzept von LVL-Jäger abgestimmt werden